

## ANFRAGE

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



12.11.2025

### Ist das KVR eine Verhinderungsbehörde für Sportveranstaltungen?

Der Presseberichterstattung vom 11.11.2025 (Münchener Merkur)<sup>1</sup> ist zu entnehmen, dass das Kreisverwaltungsreferat (KVR) einem Laufveranstalter, der in Zusammenarbeit mit dem TSV München-Ost den Ostparklauf wiederaufleben lassen wollte, zum zweiten Mal äußerst kurzfristig eine Absage erteilt hat. Der Veranstalter habe im April 2024 den Antrag eingereicht, der dann erst 14 Tage vor der Veranstaltung im November 2024 negativ verbeschieden wurde. Das gleiche Schicksal ereilte den Veranstalter im Jahre 2025. Der Presse gegenüber mitgeteilte Begründung des KVR: „Es sei nicht üblich, eine schriftliche Zustimmung derart früh auszustellen. Da es im Rahmen des Genehmigungsprozesses häufig zu kurzfristigen Änderungen komme, würden Veranstaltungen nicht mit einem Vorlauf von sechs Monaten genehmigt,“ bestätigt eine KVR-Sprecherin. „um den Bearbeitungs- und Prüfungsaufwand innerhalb der Stadtverwaltung sowie die Gebühren möglichst gering zu halten.“ Grundsätzlich benötige das KVR für Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen aber mindestens zwei Monate.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Wie stellt sich das KVR die Planung, Organisation und Durchführung einer Sportveranstaltung mit einer großen Anzahl von Menschen vor, wenn die behördliche Genehmigung erst 14 Tage vor dem geplanten Event erteilt wird?
2. Ist dem KVR bewusst, dass viele Sportveranstaltungen nur mit der Unterstützung von ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern organisiert werden, die viel Zeit und Energie investieren?
3. Trifft es zu, dass die Verzögerungen auch ihre Ursache in der Vorbereitung des alljährlich stattfindenden Oktoberfestes hatten?

<sup>1</sup> <https://www.merkur.de/lokales/muenchen/ramersdorf-perlach-ort43348/ostparklauf-scheitert-erneut-an-spaeten-genehmigungen-94022861.html>

4. Wie kann sichergestellt werden, dass trotz des Arbeitsaufkommens im Vorfeld des Wiesn auch andere Anträge anderer Veranstalter bearbeitet werden können?
5. Wann wurde der Genehmigungsbescheid zum diesjährigen Oktoberfest fertiggestellt bzw. zugestellt?
6. Wie wird das KVR seine Verwaltungspraxis verändern, so dass in einer Millionenstadt, Veranstaltungen auch frühzeitiger als zwei Monate angemeldet und verbeschieden werden können?

**Manuel Pretzl (Initiative)**

Fraktionsvorsitzender

**Dr. Evelyne Menges**

stv. Fraktionsvorsitzende

**Ulrike Grimm**

Stadträtin